

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Catechismus-Lehre

Alard, Nicolaus

Oldenburg, 1706

VD18 12925748

Vom zehenden Gebote.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18345

2. Und würckliche Lust zu Gott und guten Wercken.

3. Ernstlicher Streit wider die bösen Lüste / und Creuzigung des Fleisches.

4. Tägliche Busse und Abbitung aller bösen Lust / Gedancken und Bewegungen / ehe man sich zur Ruhe legt / damit man allezeit ein reines Gewissen und einen gnädigen Gott behalte.

5. Verläugnung sein selbst / welches ist eine gänzliche Absagung seiner selbst unordentlichen eigenen Liebe / Ehr / Verstandes / Weißheit / Lust / Nutzens und Lebens.

6. Sich im HERREN freuen.

7. Unter zeitlichen Sachen das Gemüth zu Gott erheben / die Welt verachten / sich nach dem Himmel sehnen.

Vom zehenden Gebote.

* Wie lautet das zehende Gebot ?

Du solt nicht begehren deines Nechsten Weib / Knecht / Magd / Viehe / oder alles was sein ist.

* Was ist das ?

Wir sollen Gott fürchten und lieben / daß wir unserm Nechsten sein Weib / Gesinde / oder Viehe nicht abspannen / abdrin-

gen/oder abwendig machen / sondern die
selbigen anhalten / daß sie bleiben und
thun / was sie schuldig seyn.

* Was sollen wir nicht thun nach
diesem zehenden Gebote?

Wir sollen unserm Nächsten nicht sein
Weib / Gesinde oder Vieh abspannen/ab-
dringen oder abwendig machen.

* Wie geschiehet das abspannen oder
abwendig machen?

Durch gute und glatte Worte / durch
Verheissung und Geschenke ꝛc.

* Wie geschiehet das abdringen?

Mit Dräuen und Gewalt.

* Ist solches abspannen/abdringen o-
der abwendig machen wider die
Christliche Liebe?

Ja. Die Liebe trachtet nicht nach Schan-
den. 1. Cor. 13/5.

* Was sollen wir denn thun nach
solchem zehenden Gebote?

Wir sollen unsers Nächsten Weib/Knecht
und Magd anhalten / daß sie bleiben und
thun / was sie schuldig seyn.

* Wie geschiehet dieses Anhalten?

Durch Vermahnung zum Gehorsam
und Treue. Hagat

Hagar sprach: Ich bin von meiner Frauen
 en Sarai geflohen / und der Engel des
 HERRN sprach zu ihr: Kehre um wies-
 der zu deiner Frauen / und demüthige dich
 unter ihrer Hand. 1. B. Mos. 16/8.9.

* Was soll uns nun antreiben / diesem
 zehenden / wie auch allen andern Ges-
 boten GOTTES erklärter massen
 nach zu leben?

Die Furcht und Liebe GOTTES. Dar-
 um setzt auch Lutherus in allen Geboten
 fornen an: Wir sollen Gott fürchten und
 lieben.

NB. Sie mag wiederholet werden / was im
 vorhergehenden neunten Gebote verbo-
 ten und geboten.

Vom Beschluß der Zehen Gebote.

* Wie lautet der Beschluß der Zehen
 Gebote GOTTES?

Gott sagt also im andern Buch Mos-
 sis am zwanzigsten Capitel:

Ich der HERR dein Gott / bin
 ein starcker eiferiger Gott / der über
 die / so mich hassen / die Sünde der
 Väter heimsüchet an den Kindern /
 bis ins dritte und vierdte Glied:
 Aber denen / die mich lieben / und

D s

meins